

## Presseinformation

24. Januar 2006

### Neujahrsempfang des VP-Gemeindevertreterverbandes

#### Pröll: Mit Optimismus und Teamgeist ins Jahr 2006

Von Optimismus und Zuversicht für das Jahr 2006 war heute der traditionelle Neujahrsempfang des NÖ Gemeindevertreterverbandes der ÖVP in St. Pölten geprägt. Neben zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung sowie zahlreichen Repräsentanten des VP-Gemeindevertreterverbandes mit Präsident Alfred Riedl an der Spitze, waren auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann gekommen.

Für Pröll haben sich Niederösterreichs Gemeinden auf die neue europäische Perspektive gut vorbereitet, nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit von Land und Bund. Im Jahr 2006 werde man vor allem die bürgernahe Verwaltung, die bereits in der Vergangenheit ein entscheidender Faktor für den attraktiven Wirtschaftsstandort gewesen sei, weiter vorantreiben. Laut einer aktuellen Umfrage, so Pröll weiter, seien 84 Prozent der Bevölkerung der Meinung, dass sich Niederösterreich auf dem richtigen Weg befindet. Zudem sehen 80 Prozent der Befragten die Landespolitik als Grundlage für den nachhaltigen Erfolg.

Diese guten Ergebnisse für Niederösterreich seien Auftrag und Verpflichtung, den erfolgreich eingeschlagenen Kurs weiterzugehen. Nun gehe es darum, die dynamische Entwicklung in den Kommunen weiter aufrecht zu erhalten, damit das Land auch künftig als „Trendsetter im europäischen Konzert der Regionen“ vorne mitspielen könne.

Als besonders ehrgeiziges Vorhaben bezeichnete der Landeshauptmann das Hochwasserschutzprogramm für Niederösterreich. Auf Grund einer von Experten nach dem August-Hochwasser 2002 ausgearbeiteten Studie werden bis 2020 insgesamt 470 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investiert. In diesem Zusammenhang will der Landeshauptmann in den nächsten Wochen – auch in seiner Funktion als derzeitiger Vorsitzender der Landeshauptleutekonferenz – mit dem Finanzminister Gespräche über eine noch stärkere finanzielle Unterstützung des Bundes führen. Den EU-Vorsitz im ersten Halbjahr 2006 bezeichnete Pröll als Chance, das Ansehen Österreichs und Niederösterreichs in der Welt zu heben.

Für Riedl stärken die niederösterreichischen Gemeinden mit ihren Investitionen

## Presseinformation

nachhaltig den Wirtschaftsstandort. Die Fördermaßnahmen des Landes würden dabei eine wichtige Unterstützung darstellen. Die Gesamtsituation der Gemeinden, so Riedl, berechtige trotz manch vorhandener Probleme durchaus zu Optimismus.